

Herzlich Willkommen im Kath. Kinderhaus Neustift



Unser Haus bietet Ihnen:

unter der Leitung von Frau Claudia Maier

○ *Betreuung für Kindergartenkinder*

4 altersgemischte Gruppen

- Katharina Walther
(Gruppenleitung/Erzieherin)

- Simone Grundner
(Gruppenleitung/Erzieherin)

- Stefanie Steinberg
(Kinderpflegerin)

- Claudia Maier
(Einrichtungsleitung/Erzieherin)

- Jasmin Jockisch
(Gruppenleitung/ Erzieherin)

- Caroline Weiß
(päd. Fachkraft)

- Tobias Geier
(SPS-Praktikant)

- Andrea Zitzelsberger
(Gruppenleitung/Erzieherin)

- Rosamunde Zechmann
(Kinderpflegerin)

- Senta Müller
(Praktikantin)

○ *Kinderkrippe*

- Claudia Wallinger
(Krippenleitung/Erzieherin)

- Gudrun Pößnecker
(Kinderpflegerin)

- Christina Hauschild
(Kinderpflegerin)

- Fabian Albrecht
(Gruppenleitung/Erzieher)

- Monika Rost
(Kinderpflegerin)

- Anna Hentschel
(Erzieherin im Anerkennungsjahr)

Unser Leitbild...

- Wir sind ein Kinderhaus unter kirchlicher Trägerschaft jedoch offen für alle Konfessionen.
- Wichtig sind uns Werte wie Nächstenliebe, Toleranz, Offenheit, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Freundlichkeit im Umgang miteinander.
- Wir sind Wegbegleiter der Kinder und sehen sie als eigene Persönlichkeiten die wir achten und ernst nehmen.
- Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Wir wollen Sie partnerschaftlich und beratend durch die Kindergartenzeit begleiten.

Jahresthema



*Wir sind die Kinder unserer Welt-
es gibt noch so viel anzusehen, wir wollen weiter auf die
Reise gehen!“.*

Interkulturelle Erziehung.

Jedes Jahr bieten wir, ein auf den Bildungs- und
Erziehungsplan gestütztes Jahresthema an

Eingewöhnung im Kindergarten



Der erste Tag

- Bitte vermitteln Sie im Vorfeld Ihrem Kind ein positives Gefühl in Bezug auf den Kindergartenbesuch. (Gespräche, Bücher...)
- Für jedes Kind gestaltet sich die Eingewöhnung individuell (je nach Alter, Vorerfahrungen, Charakter, Familienstruktur)
- Wenn Sie als Elternteil Ihr Kind in die Gruppe begleiten, halten Sie sich bitte im Hintergrund. Nur so können die Erzieher/innen eine Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen.
- Verabschieden Sie sich herzlich und bestimmt!
- Und holen Sie Ihr Kind zu den vereinbarten Zeiten ab. Bitte vertrauen Sie uns, sollte es Ihrem Kind zu lange werden, rufen wir Sie an.
- Falls noch nicht geschehen, erfahren Sie im Anschluss den ersten Kindertag Ihres Kindes.

Damit die Eingewöhnung gelingen kann...

- ⦿ Die Zeit im Kindergarten langsam steigern.
- ⦿ Die Eltern sollten immer erreichbar sein!
- ⦿ Die Eltern sollten dem Kind vermitteln, dass es sich im Kindergarten sicher und wohl fühlen kann.
- ⦿ Vertrauen zwischen den Eltern und dem Kindergarten-Personal muss erst langsam wachsen.
- ⦿ Um eine Vertrauensbasis zu schaffen, sind die Berichte über den Tag umfangreicher. Hat sich das Kind nach einiger Zeit gut eingelebt, ist ein Tür-und-Angel-Gespräch in dieser Form nicht mehr täglich notwendig.
- ⦿ Dem Kind „Zeit lassen“ sich einzugewöhnen, Freunde zu finden und Vertrauen zu fassen.

Ihr Kind wechselt von der Kinderkrippe in den Kindergarten....

Im Entwicklungsgespräch wird der Zeitpunkt des Wechsels in den Kindergarten zusammen mit den Eltern geplant!

Wechselzeiten sind vorwiegend im September oder Januar, dies bietet für unseren Kindergarten eine bessere Planungssicherheit.

◉ Wir bereiten die Kinder langsam auf den Wechsel vor...

- *Besuche im KiGa / von KiGa-Kindern*
- *gemeinsame Aktionen (Chorgesang)*
- *Einbinden in den Alltag (Wäsche waschen)*
- *Garten*
- *3 gezielte Besuche in der zukünftigen Gruppe*
- *Abschied in der Krippe*



◉ *Informationsaustausch zwischen KiGa und Krippe*

Erfahrungen beim Wechsel der Krippenkinder in den Kindergarten

Ergebnis:

- wenig oder keine Tränen
- schnellere Eingewöhnung, da das Haus bereits bekannt ist, und die Tagesstruktur ähnlich ist
- Die Kinder werden auf den Wechsel in den Kindergarten gut vorbereitet, durch Besuche in der zukünftigen Gruppe.

Neue Rolle erst finden:

von den Älteren zu den Jüngeren

- oft Beobachtungsrolle, es gibt viel Neues zu entdecken (Kinder/Charaktere, Namen, Spielregeln, Gruppen, Garten, Gangregeln, Spielregeln)
- Neue Freundschaften werden gebildet- doch das braucht Zeit.

Hauptziele:

- Interesse für die neue Gruppe/Spiele /Kinder wecken
- Bezugspersonen kennen und vertrauen lernen
- Unterstützung bei der Loslösung der vertrauten Bezugspersonen der Krippe und der Umgebung

Lernen:

- Lernen am Vorbild der älteren Kinder
- durch Beobachten und im Spiel
- Das Spielmaterial kennen lernen geht dem späteren Freunde finden voraus.
- durch Teilgruppenangebote lassen sich Freiräume für jüngere Kinder schaffen

Ankommen der Kinder

Begrüßung jedes einzelnen Kindes

Frühdienst in der blauen Gruppe

Begrüßung

Höflicher, wertschätzender
Umgang miteinander.

Erlernen bzw. einüben dieser
Begrüßungsform

Wir wissen, dass das Kind da
ist und übernehmen ab dem
Zeitpunkt der Begrüßung die
Aufsichtspflicht für das Kind.

Bringzeit bis 9.00 Uhr.



**Bitte parken Sie am
Kirchplatz!**

Die Sprechanlage



Wir üben mit den Kindern den Umgang mit der Sprechanlage ein. Bitte teilen Sie dem Kind genau mit, wer Sie sind: z. B. **"Ich bin der Papa, die Mama von...."**

Die Kinder haben die Anweisung, nur Ihnen bekannten Personen zu öffnen.

Ab 9.00 Uhr dürfen die Kinder den Gang zum Spielen nutzen.

Das Freispiel

- ◉ Das Kind darf, je nach seinen individuellen Bedürfnissen
- ◉ die Tätigkeit
- ◉ das Material
- ◉ die Spielpartner
- ◉ Ort und Dauer
- ◉ seines Spiels frei wählen soweit dies mit den Gruppenregeln zu vereinbaren ist.
- ◉ Freies Spiel ohne ständiger Beobachtung von der Erzieherin
- ◉ Waschraum, Nebenraum und ein Teil des Gangs dürfen auf Anfragen der Kinder während des Freispiel mitbenutzt werden.



Gemeinsame Brotzeit



- Die Kinder setzen sich zum Tisch
- **Morgenrunde** (Fingerspiele, Tagesablauf besprechen, Tag-/Monat bestimmen, Regeln, Lieder singen....)
- Wir zünden die Gebetskerze an
- Wir singen, beten gemeinsam
- Die Kinder waschen sich die Hände und holen sich ihre Taschen
- Wir essengemeinsam



Schulobst

- Jeden Dienstag bekommen wir Bio-Obst bzw. Gemüse und Bio-Milch für alle Gruppen geliefert.



Tipps rund ums Pausenbrot

- Bitte stellen sie ihrem Kind eine **abwechslungsreiche und gesunde Zwischenmahlzeit** zusammen. (z.B. belegtes Brot und frisches Obst und Gemüse)
- **Süßigkeiten** sollten nur ab und zu mitgegeben werden und dann nur als Nachspeise dienen.
- Aufgrund des Umweltschutzes wäre es uns ein Anliegen, dass sie auf Einweg-Verpackungen (z. B. Plastikbeutel, Tetrapack) verzichten und stattdessen **Tupperboxen und Mehrwegtrinkflaschen** verwenden.
- Wir bieten Tee und Wasser an



Stuhlkreis



- Lieder, Fingerspiele,
- Geschichten hören bzw. erlernen
- Kreisspiele
- Gespräche
- Feste feiern
- Regeln besprechen

Förderschwerpunkte:

Aufmerksamkeit und Konzentration fördern, Wissen, Bräuche und Gepflogenheiten vermitteln, Merkfähigkeit fördern, Gesprächsregeln erlernen, jedem einzelnen Kind Gruppenzugehörigkeit vermitteln,...

Religiöse Erziehung

Vermittlung von
Werten des
Zusammenlebens

Aktives
Miterleben des
liturgischen
Jahreskreises

wie z.B. Erntedank, St.
Martin, Krippenfeier,
Maiandacht



Positive Einstellung
zum Christlichen
Glauben

Kennen lernen von
Jesuserzählungen

Tägliches
Tischgebet und
singen religiöser
Lieder

Kennenlernen von
Heiligen

Kreativitätserziehung

Die Kinder lernen unterschiedliche Gestaltungstechniken kennen.



Werken mit Ton



Gestalten mit Farben, Pinsel, Stempel...ect.



Kleisterfarben



Murmeltechnik

Geburtstagsfeiern



Jeder Geburtstag wird im Stuhlkreis mit der Gesamtgruppe gefeiert.

- Wer will darf dazu etwas mitbringen
z. B. einen Kuchen, Würstel und Brezen oder Obst/Gemüse.



Portfolio

Fortlaufende Lernbiografie ihres Kindes/ wird weitergeführt bei Krippenkindern



Motorik und Bewegungserziehung



Kinder sollen durch gezielte Angebote aber auch im alltäglichen Spiel, in ihrer Grob- und Feinmotorik gefördert werden. Das Ausleben des kindlichen Bewegungsdranges ist die Grundlage für spätere feinmotorische Fähigkeiten wie den sicheren Umgang mit Stift und Schere. Wir fördern dies durch altersgerechte Angebote .



- **Wöchentliche Turnstunden**
Ihr Kind braucht einen Turnbeutel mit bequemer Kleidung (T-Shirt, Leggings oder Jogginganzug), leichte Sportschuhe

Mittagessen im Kindergarten

Täglich um 11.45 Uhr trifft sich die erste Gruppe alle „Mittagskinder“ im Essbereich des Kindergartens zum Mittagessen.

Die Kinder erhalten dort Hauptgericht und Nachspeise geliefert von der Seniorenresidenz

Kosten pro Mittagsmenü: 3,- €



Unsere Mittagsfee Heidi

Das Spiel im Garten



Bitte geben sie ihrem Kind
Gummistiefel
Matschhose
witterungsentsprechende Kleidung
(Jacke, Kopfbedeckung, Schal und Handschuhe,
Schneeanzug)
mit.



Wenn Ihr Kind nicht kommen kann...



- Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind nicht in den KiGa kommt.
- Falls sich eine Ihrer Telefon- oder Handynummer ändern sollte, geben Sie bitte in der Gruppe Bescheid.
- Bei ansteckenden Krankheiten wie z.B. Scharlach oder Windpocken dürfen die Kinder den Kindergarten nicht besuchen.

„Ein Kind nach den Regeln eines Buches zu erziehen ist gut,
nur braucht man für jedes Kind ein anderes“



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl
Ihres Kindes.



Zur Sicherheit
Ihres Kindes